

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für
Schule und Gebäudewirtschaft
19.06.2024

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Niederschrift (öffentlich)

5

Anlage zur Niederschrift: Aufstellung Glasfaseranschlüsse Schulen

13

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum
22.08.2024
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 8-10
Schriftführung
Katrín Klaes
Telefon-Nr.
02202-141220

Niederschrift

Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft
Sitzung am Mittwoch, 19.06.2024

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 17:47 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe Niederschrift zu TOP Ö1

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 **Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**
- 4 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 **Sachstand zu den Maßnahmen zur Sicherstellung der Deckung der zukünftigen G9-Bedarfe**
0384/2024
- 6 **Bedarfsplanung für ein Klassenhaus an den Otto-Hahn-Schulen**

0341/2024

- 7 Klassenhaus am DBG**
- 8 Machbarkeitsstudie GS21**
0345/2024
- 9 Projektentwicklung bezüglich einer Interimsschule für die GS21**
0385/2024
- 10 Maßnahmen in den Sommerferien 2024**
0351/2024
- 11 Gegenüberstellung Fremd- und Eigenreinigung**
0289/2024
- 12 Mitteilungen der Schulleitungen**
- 13 Anträge der Fraktionen**
- 14 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Ebert eröffnet um 17:00 Uhr die sechzehnte Sitzung des Ausschusses für Schule und Gebäudewirtschaft in der X. Wahlperiode. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und rechtzeitig einberufen worden sowie beschlussfähig sei.

Bei der Sitzung anwesend sind die Ausschussmitglieder

Ulrich Gürster
Harald Henkel (für Brigitta Opiela)
Helga Kivilip
Robert Kraus
Elke Lehnert (für Fabrice Ambrosini)
Josef Willnecker
Anke Außendorf
Rainer Dettmar
Anna Maria Scheerer
Helmut Schmidt (für Collin Eschbach)
Mirko Smiljanic (für Dr. Anna Steinmetzer)
Andreas Ebert
Monika Lindberg-Bargsten
Berit Winkels
Jürgen Niemann
Iro Herrmann
Willy Bartz
Christian Maimer
Angelika Wollny
Florian Lambertz
Katharina Kaul (für Roswitha Lawrenz)
Heike Bahr-Müller
Ulrich Heimann

sowie von der Schulbau GmbH

Sebastian Rolko

und aus der Verwaltung

Thore Eggert
Barbara Kirschner
Alexandra Meuthen
Ariane Henning
Theodor Schmidt
Mike Helmut Hoffmann
Arne Schlösser
Katrin Klaes.

Herr Ebert weist darauf hin, es seien drei Tischauslagen verteilt worden: Die Übersicht der Internetanschlüsse der Schulen beziehe sich auf eine Frage Herrn Niemanns aus der letzten Sitzung und werde der Niederschrift beigelegt werden.

Er schläge vor, die Tischvorlage Nr. 0384/2024 – Sachstand zu den Maßnahmen zur Sicherstellung der Deckung der zukünftigen G9-Bedarfe wegen des thematischen Zusammenhangs vor der Bedarfsplanung für ein Klassenhaus an den Otto-Hahn-Schulen und die Tischvorlage Nr. 0385/2024 – Projektentwicklung bezüglich einer Interimsschule für die GS21 nach der Machbarkeitsstudie GS21 in die Tagesordnung aufzunehmen. Darüber besteht Einvernehmen.

2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Da keine Einwendungen vorgebracht werden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

3. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Keine.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Kirschner teilt mit, die Schülerbeförderung werde bislang als Solidarmodell finanziert. Dabei sei die Situation in Bergisch Gladbach nicht mit der anderer kreisangehöriger Kommunen vergleichbar, da der Anteil freifahrtberechtigter Kinder und Jugendlicher hier auf Grund der spezifischen Siedlungsstruktur gering sei und sich daraus ein anderes Finanzierungsmodell ergebe. Auf Kreisebene sei nun eine Organisation über das Deutschlandticket diskutiert worden. Allerdings sei ungewiss, wie lange und zu welchen Kosten das Deutschlandticket fortbestehen werde. Die künftige Gestaltung der Schülerbeförderung werde verwaltungsintern diskutiert, und sie hoffe, in der nächsten Sitzung Genaueres berichten zu können.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.

5. Sachstand zu den Maßnahmen zur Sicherstellung der Deckung der zukünftigen G9-Bedarfe 0384/2024

Frau Kivilip erkundigt sich nach der Gestalt der in der Vorlage erwähnten nicht baulichen Maßnahmen.

Frau Meuthen antwortet, Lösungsmöglichkeiten würden stets schulspezifisch mit dem Fachbereich 4 und der jeweiligen Schule besprochen, deshalb könne sie keine pauschale Antwort geben. Die Art der Lösung (organisatorisch oder baulich) hänge von der individuellen Situation ab.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.

6. Bedarfsplanung für ein Klassenhaus an den Otto-Hahn-Schulen 0341/2024

Der Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft beschließt die Durchführung der „Leistungsphase 0“ im Sinn einer Bedarfsplanung einschließlich einer reduzierten Machbarkeitsprüfung für zwei Standorte zum Bau eines Klassenhauses. Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulbau GmbH mit der Durchführung zu beauftragen.

Die Finanzierung der Maßnahme wird durch Mittelumschichtung im laufenden Haushalt 2024 dargestellt.

7. Klassenhaus am DBG

Frau Meuthen und Herr Rolko teilen mit, noch am Tag der letzten Ausschusssitzung sei beschlussgemäß das Ingenieurbüro mit der Simulation der Frischluftströme beauftragt worden. Mittlerweile habe sich herausgestellt, dass die Simulation aufwendiger sei und mehr Zeit benötige, als zunächst angenommen. Deshalb könne aktuell nichts neues berichtet werden.

Herr Kraus führt aus, in der letzten Sitzung sei seitens seiner Fraktion eine Verzögerung der Errichtung des Klassenhauses durch diese Simulation befürchtet worden, die nun in der Tat eingetreten sei. Deshalb appelliere er an die seinerzeit antragstellende Fraktion (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), auf die Simulation zu verzichten, um endlich voranschreiten zu können.

Herr Ebert schlägt vor, unabhängig vom Vorliegen der Ergebnisse der Simulation solle in der nächsten Sitzung (11.09.2024) ein Beschluss zum Klassenhaus gefasst werden, und er bitte die Verwaltung, bis dahin eine entsprechende Vorlage vorzubereiten. Darüber besteht Einvernehmen.

Herr Niemann schließt sich den Ausführungen von Herrn Kraus an und regt einen Beschluss in der heutigen Sitzung an.

Herr Ebert erwidert, da keine Vorlage und kein Beschlussvorschlag vorlägen, könne jetzt kein Beschluss gefasst werden; dies solle in der nächsten Sitzung erfolgen.

Frau Meuthen ergänzt, die Ergebnisse der Simulation seien für Mitte Juli angekündigt worden, und die Verwaltung habe den Wunsch, diese dann zeitnah den Ausschussmitgliedern zukommen zu lassen. Eine Sondersitzung oder eine Dringlichkeitsentscheidung während der Sommerferien seien grundsätzlich möglich, könnten Relevanz des Themas jedoch nicht gerecht werden. Deshalb sei zumindest eine entsprechende Information beabsichtigt.

Herr Ebert sieht für eine vorzeitige Information keinen Bedarf; eine entsprechende Vorlage gemäß der üblichen Ladungsfrist sei ausreichend. Darüber besteht Einvernehmen.

8. Machbarkeitsstudie GS21
0345/2024

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.

9. Projektentwicklung bezüglich einer Interimsschule für die GS21
0385/2024

Frau Meuthen berichtet, die auf Grund der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie freigewordenen Kapazitäten der Schulbau GmbH sollten genutzt werden, um den Schulraumbedarf in der Stadtmitte zu decken und zunächst eine Interimslösung für die GS21 zu planen. Auf Grund der Höhe des zu erteilenden Auftrags sei eine Beteiligung des Ausschusses erforderlich.

Herr Ebert befürwortet in diesem Fall die Einbringung einer Tischvorlage und eine rasche Entscheidung, da die Thematik dringend sei.

Der Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

- 1. Der Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft beauftragt die Verwaltung mit der Projektentwicklung zu einer Interimsschule für die GS 21.**
- 2. Die Verwaltung wird in der Folge hiermit die Schulbau GmbH beauftragen.**
- 3. Die Finanzierung erfolgt über die I-Aufträge I82413013 und aus dem Ansatz „I82313039 – Baumaßnahmen zur Umsetzung ISEP“.**

10. Maßnahmen in den Sommerferien 2024
0351/2024

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.

11. Gegenüberstellung Fremd- und Eigenreinigung
0289/2024

Frau Wollny kritisiert die Gegenüberstellung, da sie zu jedem Argument ein Gegenargument vorbringen könnte und die Gebäudereinigung in den Schulen wie auch – nach ihrem Eindruck – in den Verwaltungsgebäuden sehr schlecht laufe. Sie könne ein Festhalten an der Fremdreinigung nicht nachvollziehen, da der Stadt bewusst sei, dass die Reinigungskräfte den vertraglich fixierten Pflichten nicht nachkommen könnten.

Herr Ebert erinnert daran, die Gebäudereinigung sei in der letzten und der vorletzten Sitzung bereits thematisiert worden und die nun vorliegende Gegenüberstellung sei eine Folge dieser Diskussionen. Er bittet um Stellungnahme, ob nun eine Grundsatzdiskussion darüber begonnen werden solle.

Frau Außendorf hebt ebenfalls die Natur der Mitteilungsvorlage hervor und äußert die Vermutung, das Thema werde den Ausschuss auch künftig noch beschäftigen. Für den Augenblick bitte sie die Verwaltung, sich mit anderen Kommunen in Verbindung zu setzen, die in der Umstellung auf Eigenreinigung begriffen seien oder diese bereits vollzogen hätten.

Herr Niemann fragt, ob die durch die Unternehmen eingereichten Kalkulationen auch hinsichtlich der angegebenen Zeiten realistisch seien.

Frau Meuthen führt aus, man stehe in stetem Austausch mit umliegenden Kommunen. Derzeit werde daran gearbeitet, ein Qualitätsmanagement im Bereich der Gebäudereinigung aufzubauen und zu optimieren. Dieses sei unabhängig von der Organisationsform vonnöten und sie schlage vor, dass damit fortgefahren werde.

Herr Schmidt ergänzt, für das Qualitätsmanagement werde eine Software beschafft werden und es solle letztlich auch für die Schulen transparent sein.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.

12. Mitteilungen der Schulleitungen

Herr Lambertz erläutert, dass in einigen Grundschulen mangels entsprechender Stromkapazitäten keine digitalen Tafeln installiert werden könnten. Er fragt, ob die dort laufenden Lüftungs-/ Luftfiltergeräte abgeschaltet und an deren Stelle digitale Tafeln betrieben werden könnten.

Frau Meuthen antwortet, dies müsse im Einzelfall geprüft werden und sie bitte die betreffenden Schulen um eine Kontaktaufnahme.

Herr Lambertz führt aus, in den Grundschulen müsse vor und in den Sommerferien viel geräumt werden und häufig leiste die GL Service gGmbH diese Arbeiten. Nun habe diese in einigen Schulen den entsprechenden Auftrag abgelehnt. Er fragt, auf welche Weise die Räumarbeiten organisiert werden könnten.

Frau Henning teilt mit, der Gebäude- und Schulverwaltung stehe bei der GL Service gGmbH ein gewisses Stundenkontingent zur Verfügung. Im Gegenzug werde seitens der Stadt dort eine Stelle finanziert. Im Fall, dass dieses Kontingent ausgeschöpft sei, beauftrage die Verwaltung – die Gebäude- oder die Schulverwaltung – Firmen zur Erledigung der Aufgaben. Die Schulen könnten sich diesbezüglich an die jeweils zuständigen Gebäudemanager/innen oder Schulbetreuerinnen wenden.

Herr Lambertz erklärt, die Besetzung insbesondere von Schulleitungsstellen gestalte sich schwierig und dieses Problem verschärfe sich bei konfessionsgebundenen Schulen. Er fragt daher nach Möglichkeiten der Umwandlung in Gemeinschaftsgrundschulen.

Frau Kirschner antwortet, dieser Prozess werde am sinnvollsten durch die jeweilige Elternschaft angestoßen. Die Verwaltung werde in solchen Fällen bestmögliche Unterstützung leisten. Sie kündigt eine entsprechende Vorlage für die nächste Sitzung an.

Frau Wollny bedankt sich für die Durchführung einer zweiten Besprechung der Verwaltung mit allen Schulleitungen, die als sehr positiv wahrgenommen worden sei. Sie wünsche eine Fortführung dieses Formats.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungen zur Kenntnis.

13. Anträge der Fraktionen

Keine.

14. Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Kivilip teilt mit, im Schulzentrum Herkenrath und in der Grundschule in Moitzfeld sei jeweils ein Raum geschlossen worden. Sie fragt nach den Gründen und nach Lösungen hinsichtlich der Unterbringung der Schülerinnen und Schüler.

Frau Meuthen antwortet, in Herkenrath sei ein Wasserschaden eingetreten und es gebe eine Brandschutzproblematik, auf Grund derer mehrere Räume hätten geschlossen werden müssen. Beabsichtigt sei die Errichtung eines außen angebrachten Treppenturms, und auch an der Wiederherstellung der Musikräume nach dem Wasserschaden werde gearbeitet.

Frau Henning ergänzt, in Moitzfeld habe eine zusätzliche Klasse eingerichtet werden müssen, da im Rahm Bensberg ein Schulzug fehle. Auf Anfrage der Schulverwaltung habe Herr Treitschke mitgeteilt, dass genügend Raum für die Einrichtung einer Mehrklasse vorhanden sei. Dass nun der Computerraum aufgegeben werden müsse, sei der Schulverwaltung seitens der Schule nicht mitgeteilt worden.

Frau Kivilip erwähnt ein Gerücht, in Einzelfällen sei ein Auftrag zur Glasfaserinstallation storniert worden, und fragt nach dem Hintergrund.

Herr Schlösser antwortet, die Aufträge seien erteilt worden, doch habe es eine Umstellung im Buchungssystem der Telekom gegeben, die zu einer systemseitigen Stornierung einzelner Aufträge (Schulzentren Herkenrath und Im Kleefeld) geführt hätten. Diese Aufträge seien unmittelbar nach Bekanntwerden der Stornierung erneut erteilt worden.

Frau Kivilip fragt nach der Möglichkeit der Herstellung sicherer Abstellmöglichkeiten für E-Bikes von Lehrkräften vor allem an Grundschulen.

Frau Meuthen erläutert, es gebe dazu keinen einheitlichen Standard. Derzeit gebe es an den Schulen zum großen Teil noch Abstellbügel. Seitens der Abteilungen 8-67 – StadtGrün und 8-24 – Grundstücks- und Gebäudeverwaltung werde an einem neuen Standard gearbeitet, der sukzessive umgesetzt werden solle. Die Schaffung von Einzellösungen vorab erachte sie nicht als sinnvoll.

Herr Kraus erkundigt sich nach dem Sachstand der Verhandlungen mit der Kirche bezüglich eines Pachtgrundstücks neben der Grundschule In der Auen.

Frau Meuthen kündigt an, die Frage im nicht öffentlichen Teil zu beantworten.

Frau Außendorf fragt nach dem Sachstand der anzuschaffenden Narwali-Container.

Frau Kirschner erläutert, die Container könnten leider erst im Herbst geliefert werden.

Frau Lehnert fragt nach der Wasserqualität an der Grundschule in der Taubenstraße und den Auswirkungen auf den Schulbetrieb.

Frau Meuthen antwortet, die Thematik sei in Folge einer Gesetzesänderung aufgekommen, auf Grund derer das Trinkwasser nun öfter untersucht werden müsse. In der benannten Grundschule könne das Wasser derzeit nicht als Trinkwasser genutzt werden. Herr des Verfahrens sei der Rheinisch-Bergische Kreis (Gesundheitsamt).

Die Ausschussmitglieder nehmen die Anfragen sowie die Antworten der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Ebert schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:44 Uhr.

gez. Andreas Ebert
stv. Vorsitzender

gez. Katrin Klaes
Schriftführung

Schule	Glasfaser vorhanden??			DSL Anschluss	Leistung		Sachstand	was ist geplant??
	ja	ja, und nutzbar	ja, nicht nutzbar		nein	download		
Gemeinschaftsgrundschule An der Strunde				x	220	40		Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Gemeinschaftsgrundschule Heidkamp			x	x	100	40	Glasfaserarif ist bestellt, Glasfaser-Dose am 25.06.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Evangelische Grundschule Bensberg			x	x	100	40	Glasfaserarif ist bestellt, Vor-Ort Termin am 26.06	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Katholische Grundschule Bensberg			x	x	100	40	Glasfaserarif bestellbar. Prüfung Verkabelung, Anschluss kann wahrscheinlich nicht genutzt werden.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Gemeinschaftsgrundschule Hebborn			x	x	100	40	Glasfaserarif ist bestellt, Vor-Ort Termin am 24.06.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Gemeinschaftsgrundschule Herkenrath			x	x	100	40	Glasfaserarif ist bestellt	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Gemeinschaftsgrundschule Refrath			x	x	100	40	Glasfaserarif bestellbar. Verkabelung muss geprüft werden.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Gemeinschaftsgrundschule Kippekausen				x	100	40		Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Katholische Grundschule Frankenforst			x	x	180	40	Glasfaserarif ist bestellt. Warten auf Modem + Zugangsdaten	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Katholische Grundschule In der Auen			x	x	80	40	Glasfaserarif ist bestellt. Warten auf Modem + Zugangsdaten	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Katholische Grundschule An der Steinbreche			x	x	100	40	Glasfaserarif ist bestellt. Warten auf Modem + Zugangsdaten	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Gemeinschaftsgrundschule Moitzfeld			x		50	25	Tarif bestellbar. Keine Verkabelung, deswegen keine Beauftragung.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Gemeinschaftsgrundschule Gronau				x	220	40		Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Katholische Grundschule Hand			x	x	100	40	Tarif bestellbar. Keine Verkabelung, deswegen keine Beauftragung.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Gemeinschaftsgrundschule Hand			x	x	100	40	Tarif bestellbar. Keine Verkabelung, deswegen keine Beauftragung.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Katholische Grundschule Sand				x	100	40		Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Gemeinschaftsgrundschule Katterbach				x	100	40		Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Gemeinschaftsgrundschule Schildgen			x	x	100	40	Tarif bestellbar. Wird in den kommenden Tagen beauftragt.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Gemeinschaftsgrundschule Bensberg				x	100	40		Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Gemeinschaftsgrundschule Paffrath			x	x	100	40	Tarif nicht bestellbar. Verkabelung muss geprüft werden.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Gemeinschaftshauptschule Im Kleefeld			x		100	40	Glasfaserarif ist bestellt. Vor-Ort Termin 17.06.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Realschule Im Kleefeld			x		100	40	Glasfaserarif ist bestellt. Vor-Ort Termin 17.06.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Otto-Hahn-Realschule	x	x					Glasfaseranschluss der NetCologne wird bereits genutzt.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Realschule Herkenrath			x		100	40	Glasfaserarif ist bestellt. Vor-Ort Termin 17.06.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Johannes-Gutenberg-Realschule				x	100	40		Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Nicolaus-Cusanus-Gymnasium	x	x					Glasfaseranschluss der Telekom AG wird bereits genutzt.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Diétrich-Bonhoeffer-Gymnasium	x	x					Glasfaseranschluss der Telekom AG wird bereits genutzt.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Albertus-Magnus-Gymnasium				x	200	40	Glasfaserarif ist bestellt.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Otto-Hahn-Gymnasium	x	x					Glasfaseranschluss der NetCologne wird bereits genutzt.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Gymnasium Herkenrath			x		100	40	Glasfaserarif ist bestellt.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Integrierte Gesamtschule Paffrath	x	x					Glasfaseranschluss der Telekom AG wird bereits genutzt.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz
Nelson Mandela Gesamtschule			x	x	100	40	Glasfaserarif ist bestellt.	Prüfung Anschluss durch Deutsche GigaNetz

